

Panorama

Nachrichten

Ikea ruft Gitter „Patrull“ zurück

HOFHEIM-WALLAU Das Möbelhaus Ikea ruft seine Schutzgitter „Patrull“ wegen Sturzgefahr zurück. Man habe Kundenberichte erhalten, dass sich die Gitter unerwartet geöffnet hätten und Kinder die Treppe heruntergefallen seien, teilte das Unternehmen gestern Morgen in Hofheim-Wallau mit. Die Untersuchung eines unabhängigen Prüfers habe gezeigt, dass die Verschlussvorrichtung trotz aller Tests unzuverlässig sei. *dpa*

Ersparnisse wiedergefunden

SIMBACH AM INN Erfolgreiche Schatzsuche nach der Flut: Ein 81 Jahre alter Mann hat nach dem Hochwasser im niederbayerischen Simbach am Inn eine Geldkassette mit mehreren Tausend Euro tief in der Erde wiedergefunden. Der Mann hatte angegeben, das Geld im Garten vergraben zu haben, wie die Polizei gestern mitteilte. Helfer machten sich mit einem Bagger auf die Suche und fanden in zwei Metern Tiefe tatsächlich eine Metallschatulle mit einem fünfstelligen Geldbetrag. *dpa*

Lkw überfährt Pannenhelfer

MÜHLDORF Ein Lastwagen hat einen Pannenhelfer auf einer Autobahn in Bayern erfasst und getötet. Der 29-jährige Mann sicherte auf dem Seitenstreifen gerade ein defektes Auto auf seinem Abschleppwagen. Dabei geriet er leicht auf die rechte Fahrspur, wie die Polizei gestern mitteilte. Ein herannahender Lasterfahrer bremste noch, wich aber wegen eines Autos auf der Nachbarspur nicht aus. Sein Fahrzeug erfasste den Pannenhelfer, der noch am Unfallort an seinen schweren Verletzungen starb. *dpa*

Über Rom zu den Harley Days

BIKER Das Chapter Breitenfelde kommt mit Freunden aus China zum Megatreffen nach Hamburg und fährt bei der Parade ganz vorn mit

HAMBURG Motoren röhren, Chrom blitzt unter der Sonne des Südens, schneedeckte Gipfel spiegeln sich auf den schweren Maschinen. Mit Vollgas heizen zwölf Harley Davidson-Fahrer vom so genannten Chapter Breitenfelde aus dem Herzogtum Lauenburg über das Timmelsjoch, die berühmte Hochalpenstraße in den Ötztauer Alpen, die Italien mit Österreich verbindet.

Mit dabei: acht Harleyfahrer aus China. Im vergangenen Oktober hatten 17 Mitglieder des Breitenfelde Chapter als erste ausländische Harley-Biker weltweit China bereist. Jetzt stand der Gegenbesuch der chinesischen Fahrer an. Extra für sie wurden Motorräder aus Hamburg nach Italien gebracht. Von Rom aus starteten die Biker aus Schleswig-Holstein und China vor einigen Tagen gemeinsam mit dem Ziel: die Harley Days am kommenden Wochenende in Hamburg. Hier werden die Breitenfelde Biker zusammen mit ihren chinesischen Freunden gleich nach Promis wie Peter Maffay die Parade am Sonntag mit anführen, dank Rudi Kentzler vom Breitenfelde Chapter, der Mitglied des Organisationskomitees der Harley Days ist.



Harley-Fans: Fahrer vom Breitenfelde-Chapter mit Fahrern aus China vor dem Kolosseum in Rom.

DAGMAR GEHM

Besonders stolz ist man darauf, dass die ehemalige Ministerpräsidentin von Schleswig-Holstein, Heide Simonis, bei einer Ausfahrt mal als Sozia mitgefahren ist.

Das Chapter hat eine lange Tradition: „In zwei Jahren feiern wir unser 25-jähriges Bestehen“, erzählt Chapter Director Axel Schneider.

„1992 sind wir als Interessengemeinschaft am Vertrags-händler-Standort Harley Davidson Breitenfelde gegründet worden. Damals starteten wir mit 45 Mitgliedern, jetzt sind es 200 aus Ratzeburg, Mölln, Lübeck, Segeberg, Kiel und Lüneburg. Wir sind das drittgrößte Chapter Deutschlands.“

Inzwischen röhrt die deutsch-chinesische Armada weiter in Richtung Norden. Wo immer die kultigen Biker einen Boxenstop einlegen, gibt es einen kleinen Menschenauflauf. Nur allzu gern wird für Selfies posiert, und die eine oder andere Lady darf schon mal Platz nehmen als Sozia. Oft wird bei den

Stopps der Chaptersong aufgelegt: „Hol die Kutte aus dem Schrank“, in Anlehnung an Kris Kristoffersons Song „Help me make it through the night“. Wenn Sönkes rauchige Stimme röhrt, dröhnt die Tanke. Und die Landstraße staunt. Zu toppen nur noch auf den Harley Days in Hamburg. Dagmar Gehm

Solarflugzeug überquert erstmals Atlantik und landet in Spanien

SEVILLA Als erstes sonnengetriebenes Flugzeug hat die „Solar Impulse 2“ den Atlantischen Ozean überquert. Drei Tage und drei Nächte nach dem Start in New York landete die Maschine gestern in Sevilla im Süden Spaniens. Wie das Team um die Schweizer Pioniere Bertrand Piccard und André Borschberg mitteilte, benötigte der Sonnenflieger für die 6765 Kilometer lange Distanz der Atlantik-Überquerung genau 71 Stunden und 8 Minuten – fast 20 Stunden

weniger als ursprünglich veranschlagt worden war. „Solar Impulse 2“ legte den Flug ohne Zwischenlandung mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 95 Stundenkilometern und einer maximalen Flughöhe von 8543 Metern zurück.

„Wir wollen eine neue Welt repräsentieren, eine Welt mit sauberer Technologie“, sagte der Pilot Piccard über die Motivation der Sonnenflieger. „Die Zukunft ist sauber, und sie hat jetzt begonnen.“ Die

Abenteurer und Wissenschaftler Piccard und Borschberg wollen mit dem allein von Sonnenenergie angetriebenen Leichtflugzeug den gesamten Erdball umrunden. Die Reise des aus Karbonfasern gebauten Fliegers mit einer Spannweite von 72 Metern hatte im März 2015 im Golfemirat Abu Dhabi begonnen. Die Atlantik-Überquerung war die 15. Etappe des Unternehmens. Das Team will damit für die Nutzung erneuerbarer Energien werben. *dpa*

BERLIN Aus New York kommt der berühmte Cronut, eine Mischung aus Croissant und Donut. Auch in Berlin geht der Trend zu Hybriden in der Backstube. Der Berliner Bäckermeister Johannes Hüsing (28) schuf den **Spluffin** (Foto). Das ist eine Kreuzung aus Splitterbrötchen und dem amerikanischen Muffin. Gefüllt wird das Gebäck mit süßen oder deftigen Zutaten. Es entstanden

zehn neue Sorten. „Mit denen sind wir dann auf ausgesuchte Wochenmärkte gezogen“, sagt Hüsing. Binnen kurzer Zeit habe sich das rumgesprochen. „Egal, wo wir mit unseren jeweils 300 Spluffins hinkamen. Binnen zwei, drei Stunden waren alle verkauft.“ Mittlerweile hat der Berliner mit einem Kollegen einen kleinen Laden in Friedrichshain eröffnet. *dpa*

UNSER TIPP!

DER FAHRRADDOKTOR

Sind Sie auf alle Fahrradpannen-Eventualitäten vorbereitet? Mit diesem handlichen Ratgeber im Rucksack sind Sie bestens gerüstet, denn er zeigt, was unterwegs zu tun ist, wenn die Kette reißt, die Luft raus oder die Schaltung defekt ist. Präzise Anleitungen, von zahlreichen anschaulichen Fotos unterstützt, versetzen Sie leicht in die Lage, die Fahrt bald wieder aufzunehmen.

